

| | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------|----------------------|----------------------------------|--|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt | | |
| <u>Bericht / Mitteilung</u> | | | öffentlich | | |
| Termin | Gremium | Vorlage zur* | Ergebnis | Beschluss- kontrolle* | |
| 18.06.2018 | Hauptausschuss | K | | | |
| 25.06.2018 | Rat der Stadt | K | | | |

Berichtsgegenstand

Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Bericht über den Bürgerrat des Oberbürgermeisters

Sachdarstellung

Die Idee zur Einrichtung des Bürgerrates / Rahmenbedingungen

Die Ideen, Wünsche, Erwartungen und Kritik der Bürgerinnen und Bürger in seine Arbeit einfließen lassen zu wollen, hat der Oberbürgermeister als ein Ziel seiner Amtsführung beschrieben. Um hierfür einen unmittelbaren und vor allem regelmäßigen Zugang zu ihm zu ermöglichen, wurde seine Idee der Gründung eines Bürgerrates zu Beginn der Jahres 2016 umgesetzt. Die damaligen Eckpunkte waren:

- Die Einrichtung eines Bürgerrates basiert auf der Grundidee eines fairen Umgangs mit Bürgerinnen und Bürgern und einem neuen Stil der Bürgerbeteiligung. Die Mitglieder des Bürgerrates sollen ungefiltert ihre Sicht auf Entwicklungen in dieser Stadt äußern dürfen.
- Kritik wird nicht als Gefahr, sondern als Chance gesehen.
- Der Bürgerrat ist ein freiwilliges Gremium des Oberbürgermeisters, welches keine bestehenden Beteiligungsformate ersetzt, sondern vielmehr Bürgerbeteiligung in unserer Stadt ergänzen soll.
- Dem Bürgerrat gehören ausschließlich Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen an.

| | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| Bereichsleiter Bereich 0-1 | Oberbürgermeister | |
| Jehn Datum 08.06.2018 | Schranz Datum 08.06.2018 | |
| * Vorlage zur: | * Ergebnis : | Beteiligung: |
| Kenntnisnahme (K) | Kenntnisnahme (K) | Personalrat [] |
| | | Gleichstellungsstelle [] |

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

- 17 - Die Zusammensetzung des Bürgerrates soll möglichst repräsentativ für die Stadtgesellschaft
18 in Oberhausen sein.
19 - Die Tätigkeit des Bürgerrates soll einen Zeitraum von zwei Jahren umfassen.
20 - Der Oberbürgermeister wird dem Rat der Stadt Oberhausen über die Arbeit des Bürgerrates
21 Bericht erstatten.

22

23 **Planung des Verfahrens**

24 Unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen erfolgten die ersten konzeptionellen
25 Überlegungen zur Einrichtung eines Bürgerrates durch die Stadtkanzlei im Frühjahr 2016. Dabei
26 stand im Vordergrund, die Zusammensetzung der Bevölkerungsgruppen der Stadtgesellschaft
27 möglichst repräsentativ widerzuspiegeln. Auch das Bewerbungs- und Losverfahren und die sich
28 daran anschließende Konstituierung des Gremiums wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen
29 Bereichen der Stadtverwaltung im Detail vereinbart.

30

31 **Das Bewerbungsverfahren**

32 Der Bewerbungszeitraum für den Bürgerrat lief vom 21.05.2016 bis zum 10.06.2016. Der Aufruf zur
33 Bewerbung erfolgte über verschiedene Kommunikationskanäle, zum Beispiel über
34 Presseberichterstattung in den örtlichen Medien, über das Stadtmagazin Oh!, über die städtische
35 Homepage sowie über Auslagen in den Rathäusern, in der Stadtteilbibliothek Sterkrade und im Bert-
36 Brecht-Bildungszentrum.

37

38 Folgende Kriterien mussten erfüllt sein, um sich für den Bürgerrat bewerben zu können:

- 39 - Wohnsitz in Oberhausen
40 - Mindestalter 16 Jahre
41 - Keine Mandatsträgerinnen und –träger
42 - Keine Sachkundigen Bürgerinnen / Bürger in Ausschüssen
43 - Keine Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Stadtverwaltung

44

45 Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten zwei verschiedene Möglichkeiten zur Bewerbung:

- 46 - über eine Online-Maske auf der städtischen Homepage
47 - über ein Bewerbungsformular (siehe Abbildung 1)

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

48 *Abbildung 1: Bewerbungsformular*

Oder per Fax:
0208 825-5120



Stadt Oberhausen
Dezernat 3 / Statistik und Wahlen
Essener Straße 66
46042 Oberhausen

Bewerbung für die Teilnahme am Bürgerrat

Liebe Oberhausenerinnen, liebe Oberhausener,

haben Sie Interesse, beim neuen Bürgerrat dabei zu sein? Als Oberbürgermeister suche ich ab sofort interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die sich vier bis fünf Mal im Jahr mit mir zum Meinungsaustausch treffen, um zum Beispiel Ideen zu formulieren oder auf Fehlentwicklungen aufmerksam zu machen. Bürgerbeteiligung lebt vom Einmischen und Mitmachen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Menschen aus unserer Heimatstadt für den neuen Bürgerrat bewerben würden.

Das neue Gremium soll aus 15 Bürgerinnen und Bürgern bestehen, die keine Mandatsträger, Sachkundige Bürger/innen in Ausschüssen oder Mitarbeiter/innen der Verwaltung sind. Die Mitglieder des Bürgerrates werden letztlich durch ein Losverfahren bestimmt. Es soll die Zusammensetzung der Bevölkerung widerspiegeln – z. B. was das Alter und die Zuwanderungsgeschichte betrifft. Wenn Sie dabei sein wollen, beantworten Sie bitte die Fragen des auf der Rückseite abgedruckten Fragebogens und senden ihn im Bewerbungszeitraum 21.05. bis 10.06.2016 per Brief oder Fax zurück. Sie können sich auch online über die Homepage der Stadt Oberhausen (www.oberhausen.de) bewerben.

Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an:

Herrn Altena Tel.: 0208 825-2528; E-Mail: heinz.altena@oberhausen.de
oder

Herrn Fritsche Tel.: 0208 825-2255; E-Mail: hannes.fritsche@oberhausen.de

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären.

Herzlichst Ihr

Daniel Schranz

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

Hiermit bewerbe ich mich für den Bürgerrat des Oberbürgermeisters:

* Pflichtfelder

Meine persönlichen Angaben lauten:

| | |
|-----------------------------------|-------|
| *Vorname: | _____ |
| *Nachname: | _____ |
| *Straße und Hausnummer: | _____ |
| *PLZ: | _____ |
| Emailadresse (freiwillig): | _____ |
| Telefon-Nr. (freiwillig): | _____ |

| *Ich bin... | | |
|--------------------------|---------------|---|
| <input type="checkbox"/> | weiblich | <input type="checkbox"/> männlich |
| <input type="checkbox"/> | 16 – 30 Jahre | <input type="checkbox"/> 31 – 55 Jahre <input type="checkbox"/> über 55 Jahre alt |

| *Ich oder einer meiner Elternteile sind im Ausland geboren? | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> nein |

| Meine Interessenschwerpunkte sind (Mehrfachnennung möglich): | |
|---|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Stadtentwicklung, Bauprojekte |
| <input type="checkbox"/> | Verkehr, Mobilität |
| <input type="checkbox"/> | Wohnen, Wohnumfeld |
| <input type="checkbox"/> | Umwelt (Lärm, Luft) |
| <input type="checkbox"/> | Arbeit/Wirtschaft |
| <input type="checkbox"/> | Schule/Bildung |
| <input type="checkbox"/> | Freizeit/Kultur/Sport |
| <input type="checkbox"/> | Gesundheit, Pflege |
| <input type="checkbox"/> | Ordnung, Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> | Jugend, Kinder |
| <input type="checkbox"/> | Soziales, Flüchtlinge |
| <input type="checkbox"/> | Haushalt, Finanzen |
| <input type="checkbox"/> | Kommunalpolitik, Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges: _____ |

*Hiermit bewerbe ich mich als Bürger/in zur Teilnahme im Bürgerrat und stimme der Speicherung und Nutzung meiner persönlichen Daten zur Auswahl als Bürger/in im Bürgerrat zu.

Danke für Ihr Interesse an der Teilnahme im Bürgerrat!

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

50 **Das Losverfahren**

51 Das Losverfahren fand am 13.06.2016 unter Beteiligung folgender Personen statt: Daniel Schranz
52 (Oberbürgermeister), Frank Motschull (Beigeordneter), Michael Jehn (Bereichsleiter Bereich 0-1 /
53 Stadtkanzlei), Jörg Jülkenbeck (Bereich 4-5 / Statistik), Thomas Meister (Bereich 4-5 / Statistik).

54

55 Von den 650 Bürgerinnen und Bürger, die sich um eine Teilnahme am Bürgerrat beworben hatten,
56 wurden 636 zur Zufallsstichprobe zugelassen. Bei den übrigen Bewerberinnen und Bewerbern
57 handelte es sich um doppelte Bewerbungen, Wegzug aus Oberhausen o.ä. Fälle.

58

59 *Abbildung 2: Übersicht der Bewerbungen nach Bevölkerungsstrukturmerkmalen*

| | | Geschlecht | | | | | | Summe |
|---------------------------------|-------------------|------------|--------|-------|----------|--------|-------|-------|
| | | männlich | | | weiblich | | | |
| | | Ausland | | | Ausland | | | |
| | | Ja | Nein | | Ja | Nein | | |
| | | Anzahl | Anzahl | Summe | Anzahl | Anzahl | Summe | |
| Altersgruppen Bürgerrat 2016 | 16 bis 30 Jahre | 6 | 33 | 39 | 5 | 25 | 30 | 69 |
| | 31 bis 55 Jahre | 28 | 224 | 252 | 20 | 94 | 114 | 366 |
| | über 55 Jahre alt | 8 | 125 | 133 | 2 | 66 | 68 | 201 |
| Summe | | 42 | 382 | 424 | 27 | 185 | 212 | 636 |

| Stadtbezirke | | Häufigkeit |
|--------------|----------------|------------|
| Gültig | Alt-Oberhausen | 257 |
| | Sterkrade | 273 |
| | Osterfeld | 106 |
| | Summe | 636 |

60 Aus den bis zum 10.06.2016 eingegangenen Bewerbungen zum Oberhausener Bürgerrat wurde eine
61 an den Bevölkerungsstrukturmerkmalen Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund orientierte
62 proportional geschichtete Zufallsauswahl von 15 Bewerberinnen und Bewerbern getroffen. Dazu
63 wurden die Bewerberinnen und Bewerber nach den o.g. Schichtungsmerkmalen auf getrennte
64 „Lostöpfe“ verteilt, aus denen eine jeweils an den Proportionen der Gesamtbevölkerung orientierte
65 Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern per Zufallslos unter Aufsicht der Anwesenden gezogen
66 wurde. Um eine nach der Größe der Stadtbezirke entsprechende Auswahl zu gewährleisten, wurde
67 eine Teilnehmerzahl von jeweils sechs Personen für Alt-Oberhausen und Sterkrade und eine
68 Teilnehmerzahl von drei Personen für Osterfeld gezogen. Die Ziehung erfolgte über die Generierung
69 einer lostopfspezifischen Zufallszahl mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS. Die Verteilung der per
70 Losentscheid auszuwählenden Bewerberinnen und Bewerber anhand der o.g. Merkmale sah wie folgt
71 aus:

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

72 *Abbildung 3: Numerische Zusammensetzung des Bürgerrates nach Schichtungsmerkmalen*

| Altersgruppe | Deutsche ohne weitere StAG | | | Deutsche mit weiterer StAG oder Ausländer | | |
|---------------|---|----------|----------|--|----------|----------|
| | gesamt | darunter | | gesamt | darunter | |
| | | Männer | Frauen | | Männer | Frauen |
| 16-30 | 2 | 1 | 1 | keine altersspezifische Schichtung vorgegeben | 2 | 2 |
| 31-55 | 5 | 2 | 3 | | | |
| 55 und älter | 4 | 2 | 2 | | | |
| Gesamt | 11 | 5 | 6 | 4 | 2 | 2 |
| | Anzahl der zu ziehenden Bewerber/-innen | | | | | |

73

74

75 Die Ziehung aus den Lostöpfen wurde in der unten stehenden Reihenfolge durchgeführt:

76

77 *Abbildung 4:*

Lostöpfe und deren Reihenfolge der Ziehung

| Altersgruppe | Deutsche | | Ausländer | |
|--------------|----------|--------|-----------|--------|
| | darunter | | darunter | |
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| 16-30 | 4 | 3 | 2 | 1 |
| 31-55 | 8 | 6 | | |
| 55 und älter | 7 | 5 | | |

78

79

80 Im Anschluss an die Ziehung der zukünftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgte die Ziehung
81 von zehn Reservekandidatinnen und –kandidaten aus der Gesamtheit der verbliebenen
82 Bewerberinnen und Bewerber.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

83 Nach abschließender Prüfung wurden folgende Bewerberinnen und Bewerber in den Bürgerrat gelost:

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Bischoff, Irene | Alt-Oberhausen |
| Eikmeyer-Kitschenberg, Andrea | Alt-Oberhausen |
| Kalaschnikowa, Sinaida | Alt-Oberhausen |
| Lösgen, Kai | Alt-Oberhausen |
| Nick, Marvin | Alt-Oberhausen |
| Panidis, Panagiotis | Alt-Oberhausen |
| Freund, Elke | Sterkrade |
| Roll, Klaus | Sterkrade |
| Slotke, Jörg | Sterkrade |
| Thissen, Fee Nathalie | Sterkrade |
| Urban-Boroch, Corina | Sterkrade |
| Wegner, Sabrina | Sterkrade |
| Wildschrei, Walter | Sterkrade |
| Berger, Anica | Osterfeld |
| Bringenberg, Jürgen | Osterfeld |

84 **Benachrichtigung der Bewerberinnen und Bewerber über den Ausgang des Losverfahrens**

85 Im Anschluss an das durchgeführte Losverfahren wurden alle Bewerberinnen und Bewerber durch ein
86 Schreiben des Oberbürgermeisters über den Ausgang des Losverfahrens informiert. Die 15
87 gezogenen Bewerberinnen und Bewerber wurden gleichzeitig zur konstituierenden Sitzung
88 eingeladen. Den nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern wurde in dem Schreiben
89 bereits eine Einladung zu einem Gesprächsforum in Aussicht gestellt.

90

91 **1. Sitzung am 05.07.2016**

92 Die konstituierende Sitzung des Bürgerrates fand am 05.07.2016 im Foyer des Standesamtes im
93 Schloss Oberhausen statt. Neben einführenden Worten des Oberbürgermeisters, in der er sowohl
94 seine Motivation für die Einrichtung des Bürgerrates als auch das Losverfahren erläuterte und einer
95 sich anschließenden Vorstellungsrunde aller Anwesenden, stand die erste Sitzung im Zeichen der
96 Herausbildung eines gemeinsamen Verständnisses zur Zusammenarbeit in den nächsten zwei
97 Jahren. Unter der Überschrift „Erwartungen an unsere gemeinsame Arbeit“ und „Wie strukturieren wir
98 unsere Arbeit?“ wurden durch die Bürgerratsmitglieder eigene Ideen und Vorschläge vorgetragen,
99 diskutiert und anschließend nach Wichtigkeit geordnet in eine Rangfolge gebracht. Dabei ergab sich
100 folgendes Bild:

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

| Thema | Anzahl Nennungen |
|--|-------------------------|
| Integration | 9 |
| Städtebau und Wohnen | 8 |
| Stärkung und Wiederbelebung Innenstadt | 7 |
| Kosten, Gebühren, Finanzierung | 5 |
| Universität u. Bildung | 4 |
| Jugendarbeit | 3 |
| Oberhausen muss sauberer werden | 3 |
| Öffentlicher Nahverkehr | 3 |
| Straßenbaumaßnahmen/Reparaturen | 2 |
| Beschäftigung | 1 |
| Kulturförderung | 1 |
| Oberhausen Urban/Lifestyle 20 – 40 | 1 |
| Sozialprojekte | 1 |
| Vernetzung Ruhrgebiet | 1 |

101 Darüber hinaus wurden auch die Rahmenbedingungen der gemeinsamen Arbeit im Bürgerrat
102 diskutiert und festgelegt. Es wurde vereinbart, die gesammelten Themen in der Reihenfolge ihrer
103 oben abgebildeten Gewichtung zu behandeln. Auf den ausdrücklichen Wunsch des Bürgerrates
104 sollten zunächst keine externen Referenten oder Experten der Verwaltung zu den Sitzungen
105 eingeladen werden. Die inhaltlichen Einführungsimpulse in den jeweiligen Sitzungen sollten aus den
106 Reihen des Bürgerrates in Eigeninitiative erfolgen.

107
108 Auch die Frage nach der Rolle und der Zuständigkeit des Bürgerrates wurde diskutiert. Herr
109 Oberbürgermeister Schranz wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich bei dem
110 Bürgerrat um kein demokratisch legitimiertes Gremium handele. Er stellte heraus, dass er sowohl an
111 der Meinung des Bürgerrates in aktuellen Fragen zum Stadtgeschehen interessiert sei und vor allem
112 die Diskussionen im Bürgerrat in seine Arbeit einfließen lassen wolle. Darüber hinaus wolle er die
113 Impulse aus dem Bürgerrat aktiv in die Verwaltungsarbeit einfließen lassen.

114
115 Herr Oberbürgermeister Schranz stellte auch bereits die Idee eines „Bürgerforums“ vor, zu dem die
116 nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber eingeladen würden. Die Idee wurde von den
117 Mitgliedern grundsätzlich positiv bewertet.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

- 118 Weitere Vereinbarungen, die getroffen wurden:
- 119 - Die Anzahl der Treffen sollte bei vier bis fünf Mal pro Jahr liegen und der zeitliche Rahmen
- 120 möglichst zwei Stunden nicht überschreiten.
- 121 - Alle Mitglieder waren damit einverstanden, dass Vor- und Zunamen an die örtliche Presse
- 122 weitergegeben werden.
- 123 - Auf Anregung aus dem Kreis verständigte man sich darauf, dass im Rahmen der zukünftigen
- 124 Zusammenarbeit jeder loyal und solidarisch mit Mehrheitsmeinungen innerhalb des
- 125 Bürgerrates umgeht und diese auch so nach außen vertritt.

126 **Presse-Echo**

06.09.16

Bürger wollen politisch mitwirken

Vor allem Entscheide zu Großprojekten sind in der Stadt beliebt.
Auch den neuen Bürgerrat sehen viele als Möglichkeit, sich kommunalpolitisch einzubringen

Von Navid Moshgbar

Dem Thema Bürgerbeteiligung widmet sich ein Abschnitt des NRZ-Bürgerbarometers, das die Universität Duisburg-Essen durchgeführt hat. Darin wurden 400 Oberhausener gefragt: „Wie könnte die Teilnahme der Bürger an der Kommunalpolitik verbessert werden?“

„Im Bürgerrat kann Musik drin sein.“

Ralf-Uwe Beck, Verein Mehr Demokratie über Bürgerbeteiligung

Die meistgenannte Antwort lautet: Bürgerentscheide bei Großprojekten – 33 Prozent der Befragten wünschen sich die als Möglichkeit der Beteiligung an Kommunalpolitik. Ein Element der direkten Demokratie also. Das befürwortet Ralf-Uwe Beck vom Verein „Mehr Demokratie“ ausdrücklich, nennt es aber „das letzte Mittel“. „Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der Beteiligung – der Bürgerentscheid kommt dann zum Tragen, wenn die anderen Möglichkeiten nicht gewirkt haben.“

Die Einrichtung eines Bürgerrates – wie von Oberbürgermeister Daniel Schranz (CDU) angestoßen – finden 22 Prozent der Befragten gut. Ralf-Uwe Beck befürwortet Formen wie den Bürgerrat, sagt aber auch, dass es drauf ankomme, wer in so einem Rat sitze und welche

NRZ-Bürgerbarometer
Wie könnte die Teilnahme der Bürger an der Kommunalpolitik verbessert werden?

| Alter | keine Angaben | weiß nicht | sonstiges, was: | Dialogforen für Interessensgruppen | Einrichtung eines eigenen Bürgerrats | Ombudsmann für Bürgerbelange | Bürgerentscheide zu Großprojekten |
|-------|---------------|------------|-----------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 14-19 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 20-29 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 30-39 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 40-49 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 50-59 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 60-69 | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |
| 70+ | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% | ~10% |

Die Oberhausener wollen mitwirken in der Kommunalpolitik – vor allem durch Bürgerentscheide, den Bürgerrat oder Ombudsmänner.

Entscheidungsmöglichkeiten der Rat habe. Das Oberhausener Modell wirke „wie ein ‘ehrenamtlicher Beraterstab’ des Oberbürgermeisters“. Das sei aber nicht despektierlich zu verstehen. „Wenn er die Bürgerkompetenz in Anspruch nimmt, ist das positiv. Da kann Musik drin sein.“

17 Prozent der Befragten sind für Ombudsmänner, also unparteiischen Schiedspersonen, 16 Prozent bevorzugen Dialogforen. Sieben Prozent antworten mit „weiß nicht“, drei Prozent machen gar keine Angaben, weitere zwei Prozent sprechen sich für sonstige Möglichkeiten der Beteiligung aus.

NRZ Bürgerbarometer Oberhausen 2016

Die Unterschiede zwischen den Stadtteilen sind gering. Die Sterkrade sprechen sich deutlich seltener für einen Bürgerrat aus (17 Prozent), dafür aber häufiger für Dialogforen (21 Prozent). Osterfelder (29 Prozent) und Alt-Oberhausener (24 Prozent) stehen der Idee des Bürgerrates deutlich aufgeschlossener gegenüber, sind aber seltener für Dialogforen (14 Prozent in Osterfeld, zwölf Prozent in Alt-Oberhausen) zu begeistern.

Vor allem jüngere Befragte unter 30 Jahren sehen Bürgerentscheide als geeignetes Mittel der Bürgerbeteiligung. Am höchsten liegt die Zustimmung bei den 20- bis 29-Jährigen: 42 Prozent. Ombudsmänner sind in den jüngeren Altersschichten (14 bis 29 Jahre) weniger beliebt – sie bekommen nur zehn bis elf Prozent Zustimmung. Die Über-70-Jährigen können dieser Idee deutlich mehr abgewinnen: 25 Prozent wünschen sich Schiedspersonen. Laut Ralf-Uwe Beck liegt das daran,

dass ältere Bürger eine größere Erfahrung mitbrächten, welche Beteiligungsmöglichkeiten überhaupt möglich seien – viele hätten diese beispielsweise im betrieblichen Umfeld kennengelernt. „Von Ombudsmännern haben 19-Jährige hingegen oft noch nie etwas gehört.“

Je älter, desto unsicherer

Bei den jüngsten Befragten (14 bis 19 Jahren) ist die Verteilung auf drei größere Beteiligungsmöglichkeiten zu beobachten: Bürgerentscheide (37 Prozent), Bürgerrat (27 Prozent) und Dialogforen (20 Prozent). Auffällig ist, dass die Befragten desto unsicherer sind, wie die Bürgerbeteiligung verbessert werden kann, je älter sie sind: In den Altersgruppen unter 49 Jahren liegt der Anteil von denen die „weiß nicht“ sagen oder gar keine Angaben machen, bei unter zehn Prozent. Bei den 60- bis 69-Jährigen sind es rund 15 Prozent, bei den Über-70-Jährigen sagen 20 Prozent „weiß nicht“ oder machen keine Angaben.

Der Bürgerrat des OB nahm am 5. Juli, kurz vor der Befragung durch die Universität Duisburg-Essen, seine Arbeit auf. Drei Mitglieder schildern ihre Eindrücke und erzählen von ihren Erwartungen an die Mitarbeit im Bürgerrat. **Bericht Seite 3**

Anzeige

„Wie ein ‘ehrenamtlicher Beraterstab’ des Oberbürgermeisters.“

Ralf-Uwe Beck, Mehr Demokratie

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|



Fee Thissen und Marvin Nick aus dem Bürgerrat, den Oberbürgermeister Daniel Schranz (CDU) im Frühjahr ins Leben gerufen hat.

FOTOS: GERD WALLPORN

Sprachrohr der Stadtgesellschaft

Drei Mitglieder des neuen Bürgerrates berichten von ihrer Motivation. Erste Anregungen: Zu wenige Angebote für junge Menschen, eine Hochschule fehlt

06.09.16

Von Navid Moshgbar

Sie kommen aus verschiedenen Stadtteilen, die Frauen und Männer sind unterschiedlichen Alters und haben zum Teil Migrationshintergrund. Die Auswahl erfolgte nach diesen Kriterien, um die Stadtgesellschaft möglichst gut abzubilden: 15 an der Zahl sind es, Oberhausener, die sich im Bürgerrat versammeln, um Oberbürgermeister Daniel Schranz (CDU) zu

„Noch kann man Oberhausen retten. Die Frage ist: Wie lange noch?“

Marvin Nick lebt in Oberhausen und pendelt nach Duisburg

aktuellen politischen Fragen zu beraten. Er selbst will dadurch näher am Puls der Zeit sein – dem Volk aufs Maul schauen. „Der Bürgerrat ist für mich ein Instrument, um genau diese Nähe herzustellen. Das interessante am Bürgerrat ist, dass man dort Menschen versammelt, die repräsentativ der Stadtgesellschaft entsprechen“, so Oberbürgermeister Daniel Schranz.

Marvin Nick (24) aus Styrum hat gerade eine Ausbildung als Speditionskaufmann in Duisburg angefangen. Er pendelt von Oberhausen dorthin, dafür lebt er viel zu gern in seiner Stadt. Sieht aber Handlungsbedarf: „Noch kann man Oberhausen retten. Die Frage ist: Wie lange noch?“

Fee Thissen, 34 Jahre alt, Architektin und Stadtforscherin. In ihrem Projekt an der RWTH Aachen befasst sich die Schmachendorferin mit dem Thema Bürgerbeteiligung. Sie kann mit den theoretischen Grundlagen helfen, „in den praktischen Prozess einzusteigen“.

Anica Berger, 53 Jahre alt, lebt in Osterfeld, geboren ist die Altenpflegerin im ehemaligen Jugoslawien. Mit 20 Jahren ist sie nach Deutschland gekommen, um Geologie zu studieren. Das hat nicht geklappt, sie ist aber trotzdem hier geblieben, in Oberhausen. „Wenn ich könnte, dann würde ich dies und jenes ändern. Mein Mann sagt mir dann: ‘Geh doch in die Politik’. Den Aufruf, sich für den Bürgerrat zu bewerben, hab’ ich in der NRZ gelesen und sofort den Laptop aufgeklappt.“

Am 5. Juli kamen diese drei und zwölf weitere Mitglieder des Bür-



Anica Berger möchte nicht nur hier wohnen, sondern mitgestalten.

gerrats im Standesamt im Schloss Oberhausen zusammen: „Es gab einen Austausch, was der OB, aber auch die Bürger, also wir, von der Arbeit erwarten“, sagt Azubi Nick. „Es war schön, eine gute Atmosphäre, um sich zu beschnuppern“, sagt Altenpflegerin Anica Berger. Oberbürgermeister Daniel Schranz habe erläutert, was er von der Zusammenarbeit erwarte: Eine Art Frühwarnsystem. „Die Themen, die die Bürger beschäftigen, kämen verzögert im Rat an“, erinnert sich Fee Thissen an die Worte des Bürgermeisters.

Themen sammelten die Bürger selbst. Bei der nächsten Sitzung am 20. September stehen Integration und die Flüchtlingsthematik auf der Tagesordnung. Kleine Impulsreferate von den Mitgliedern des Bürgerrats bilden die Grundlage für die Sitzung. Weitere Themenbereiche stehen schon fest – Soziales, Pflege, Gesundheit, Infrastruktur, die Entwicklung der Innenstadt.

„Außer der Neuen Mitte gibt es wenig für junge Menschen“, sagt Marvin Nick. Eine Hochschule könne helfen, Jüngere in der Stadt zu halten. Wie er bedauert auch Fee Thissen die Entscheidung, dass die Straßenbahnlinie 105 nicht verlängert wird. Aber entscheiden kann der Bürgerrat selbst nicht. „Wir können Sprachrohr sein. Die Stimmung in der Stadt, durch Freunde und Bekannte aufnehmen“, sagt Thissen, aber „bestimmte Themen brauchen Fachkompetenz.“ Es sei wichtig, „dass man den Leuten eine Stimme gibt.“

„Ich lebe hier, und lebe wach, mit meinen Mitmenschen, mit meinem Umfeld und meiner Stadt“, sagt Anica Berger. „Ich möchte nicht nur hier wohnen.“ Der Bürgerrat helfe, Bürgernähe zu schaffen, indem die Politik „ein Ohr hat für die Bürger“, so Berger.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

128 **2. Sitzung am 20.09.2016**

129 Die zweite Sitzung des Bürgerrates fand am 20.09.2016 im Foyer des Standesamtes im Schloss
130 Oberhausen statt. Auf der Tagesordnung stand das Thema Integration. Nach einem
131 Einführungsvortrag durch die Herren Roll und Bringenberg wurde intensiv und kontrovers über das
132 seinerzeit bestimmende gesellschaftliche Thema diskutiert. Folgende Punkte waren das Ergebnis der
133 Diskussion:

- 134 - Aktualisierung der Homepage „Geflüchtete in Oberhausen“ und Überarbeitung der
135 grundsätzlichen Inhalte
- 136 - Steigerung der Transparenz durch Informationen der Stadtverwaltung über die vorhandene
137 Homepage
- 138 - Zusammenstellung sämtlicher Hilfsangebote für Flüchtlinge an zentraler Stelle auf der
139 Homepage
- 140 - Abgleich der aktuellen Aktivitäten der Stadt Oberhausen / der ehrenamtlichen Organisationen
141 mit den diskutierten Ideen zu Patenschaftsmodellen sowie Einbindung der Vereinslandschaft
- 142 - Stärkere Öffentlichkeitsarbeit mit gelungenen Positivbeispielen von Integration in unserer
143 Stadt
- 144 - Finanzielle Aufklärung über die Mittelverwendung für Flüchtlinge und Integration in unserer
145 Stadt
- 146 - Neuankömmlinge über Pflichten und Aufgaben in unserer Gesellschaft informieren

147

148 **3. Sitzung am 30.11.2016**

149 Die dritte Sitzung des Bürgerrates fand am 30.11.2016 im Foyer des Standesamtes im Schloss
150 Oberhausen statt. Auf der Tagesordnung standen die Themen Städtebau und Wohnen. Nach einem
151 Einführungsvortrag durch Frau Dr. Thissen und der sich anschließenden Diskussion wurden folgende
152 Ergebnisse herausgestellt:

- 153 - Quartiersbezogene Entwicklung des öffentlichen Raumes unter Einbeziehung der Menschen
154 vor Ort ermöglichen
- 155 - Oberhausener „Parkstadt“-Charakter stärken
- 156 - Kreativität bei der Nutzung zentraler öffentlicher Plätze fördern
- 157 - Wohnen mit demographischen Herausforderungen verknüpfen

158

159 Darüber hinaus wurde das Thema „Bürgerforum“ erneut aufgegriffen. Es wurde begrüßt, dass der
160 Bürgerrat gemeinsam mit dem Oberbürgermeister ein solches Format initiiert. Folgende Punkte
161 wurden verabredet:

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

- 162 - Das Bürgerforum findet am 21.02.2017 im Zentrum Altenberg statt.
163 - Das Bürgerforum wird durch eine externe Moderation begleitet.
164 - Die nächste Sitzung des Bürgerrates dient der Vorbereitung zum Bürgerforum.

165

166 **4. Sitzung am 12.01.2017**

167 Die vierte Sitzung des Bürgerrates fand am 12.01.2017 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
168 Tagesordnung stand die Vorbereitung des Bürgerforums. Zu der Sitzung eingeladen wurde die Peters
169 & Helbig GmbH, die mit der Begleitung bzw. Moderation des Bürgerforums sowie der Nachbereitung
170 betraut wurde. Das Fotoprotokoll der Sitzung ist beigefügt (Anlage 1).

171

172 **5. Sitzung am 07.02.2017**

173 Die fünfte Sitzung des Bürgerrates fand am 07.02.2017 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
174 Tagesordnung stand die Detailplanung für das Bürgerforum. Das Fotoprotokoll der Sitzung ist
175 beigefügt (Anlage 2).

176

177 **6. Sitzung am 21.02.2017**

178 Die sechste Sitzung des Bürgerrates war gleichzeitig das Bürgerforum und fand am 21.02.2017 im
179 Zentrum Altenberg statt. Fast 300 der nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber folgten der
180 Einladung, um mit dem Oberbürgermeister und dem Bürgerrat ins Gespräch zu kommen und
181 untereinander über die Herausforderungen und Chancen unserer Stadt zu diskutieren. Das
182 Fotoprotokoll des Bürgerforums ist beigefügt (Anlage 3).

183

184 **7. Sitzung am 06.04.2017**

185 Die siebte Sitzung des Bürgerrates fand am 06.04.2017 im Rathaus Oberhausen statt und diente der
186 Nachbereitung des Bürgerforums. Das Fotoprotokoll der Sitzung ist beigefügt (Anlage 4).

187

188 Nach einer „Feedback-Runde“ über die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung, wurden die
189 Ergebnisse des Bürgerforums mit der – in der konstituierenden Sitzung – erarbeiteten Agenda des
190 Bürgerrates verglichen. Die Bürgerratsmitglieder analysierten das Fotoprotokoll des Bürgerforums
191 zunächst in Kleingruppen, stellten dann die Gruppenergebnisse im Plenum vor und nahmen aufgrund
192 der Ergebnisse des Bürgerforums eine Neubewertung bzw. Neugewichtung der
193 Themenschwerpunkte vor. Das Thema Sauberkeit in unserer Stadt war das mit großem Abstand am
194 häufigsten genannte Ärgernis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Entsprechend dem Ergebnis hat
195 der Bürgerrat beschlossen, das Votum des Bürgerforums zu berücksichtigen und unmittelbar die
196 nächste Sitzung dazu zu nutzen, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Darüber hinaus

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

197 ergab sich eine veränderte Rangfolge der identifizierten Themen hinsichtlich der zeitlichen
198 Abarbeitung:

| Thema | Anzahl Nennungen |
|--|-------------------------|
| Integration | 11 |
| Städtebau und Wohnen | 10 |
| Sauberkeit | 18 |
| Stärkung und Wiederbelebung Innenstadt | 10 |
| Kosten, Gebühren, Finanzierung | 8 |
| Universität u. Bildung | 7 |
| Sicherheit | 6 |
| Öffentlicher Nahverkehr | 5 |
| Jugendarbeit | 4 |
| Beschäftigung | 3 |
| Oberhausen Urban/Lifestyle 20 – 40 | 3 |
| Sozialprojekte | 3 |
| Vernetzung Ruhrgebiet | 3 |
| Straßenbaumaßnahmen/Reparaturen | 2 |
| Kulturförderung | 1 |

199 **8. Sitzung am 09.05.2017**

200 Die achte Sitzung des Bürgerrates fand am 09.05.2017 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
201 Tagesordnung stand das Thema Sauberkeit, welches durch die Auswertung des Bürgerforums in der
202 Prioritätenliste ganz nach vorne rückte. Nach einem Einführungsvortrag durch Frau Berger und der
203 sich anschließenden Diskussion wurden folgende Ergebnisse herausgestellt:

- 204 - Der Bürgerrat begrüßt das „3-Säulen-Modell“ der Stadtverwaltung.
- 205 - Der Bürgerrat findet es positiv, dass der Oberbürgermeister alle beteiligten Verwaltungsstellen
206 zu regelmäßigen Sauberkeitskonferenzen einlädt.
- 207 - Die Ahndung von Bußgeldern muss konsequent gewährleistet sein.
- 208 - Besonders wichtig ist die direkte Ansprache durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
209 Kommunalen Ordnungsdienstes. Hierbei sollte vor allem ein Appell zur Einsicht erfolgen
- 210 - Der Bürgerrat regt an, den Bürgerinnen und Bürgern zu verdeutlichen, welche Kosten
211 Müllbeseitigung mit sich bringt.
- 212 - Der geplante Austausch der Abfallbehälter im Stadtgebiet wird befürwortet.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

- 213 - Der Bürgerrat fordert mehr Transparenz in der Frage der Verwertung des getrennten Mülls in
214 Oberhausen
- 215 - Die Zyklen der Kehrmaschinen auf Nachlauf Müllabfuhr sollten geprüft und gegebenenfalls
216 umgestellt werden.
- 217 - Straßenzügige Reinigung auf andere Stadtteile ausweiten.
- 218 - Der zugewucherte Radweg an der Franzosenstraße wurde angesprochen. Im Nachgang zu
219 der Sitzung wurde dieser freigeschnitten.

220

221 **9. Sitzung am 05.10.2017**

222 Die neunte Sitzung des Bürgerrates fand am 05.10.2017 im Rathaus Oberhausen statt. Auf den
223 Wunsch des Bürgerrates aus der letzten Sitzung nach einem Tagesordnungspunkt: „Bericht des
224 Oberbürgermeisters über aktuelle Entwicklungen in der Stadt“ hat der Oberbürgermeister hierzu
225 erstmals Ausführungen vorgetragen.

226

227 Auf der Tagesordnung stand das Thema Stärkung und Wiederbelebung der Innenstadt. Auf
228 ausdrücklichen Wunsch des Bürgerrates wurde als Verwaltungsexperte Herr Wilzewski für einen
229 Impulsvortrag eingeladen. Aus der sich anschließenden Diskussion wurden folgende Ergebnisse,
230 Handlungsaufträge und Fragen herausgearbeitet:

- 231 - Welche Ausrichtung soll die Marktstraße zukünftig haben? Der Bürgerrat spricht sich für ein
232 Nutzungs- / Gestaltungskonzept aus.
- 233 - Der Bürgerrat ist sich einig, dass man zukünftig nicht mehr den Zustand der Marktstraße in
234 den 1970er Jahre als „Einkaufsstraße“ erreichen wird.
- 235 - Der Bürgerrat sieht Bedarf an attraktivem Wohnraum, insbesondere auch für die jüngere
236 Generation.
- 237 - Ziel in diesem Quartier sollte aus Sicht des Bürgerrates eine soziale Durchmischung sein. Der
238 soziale Aspekt darf nicht aus den Augen verloren werden. Der Bürgerrat spricht sich für mehr
239 „Begegnungs-Orte“ aus.
- 240 - Der Bürgerrat sieht punktuelle Aufwertungen sehr positiv, da diese „Nachahm-Effekte“ mit sich
241 bringen können.
- 242 - Der Bürgerrat spricht sich für flächendeckendes, offenes W-LAN aus.
- 243 - Es wird hinterfragt, ob für den geplanten Dachgewächsgarten ein Betriebskonzept besteht.
- 244 - Der Bürgerrat spricht sich für einen Radwege-Lückenschluss nach Mülheim aus.
- 245 - Der Bürgerrat regt die Verknüpfung / Verflechtung unterschiedlicher Beteiligungsformate (z.B.
246 Zukunftsstadt, Workshops zu IHK) an.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

247 **10. Sitzung am 14.12.2017**

248 Die zehnte Sitzung des Bürgerrates fand am 14.12.2017 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
249 Tagesordnung stand die Evaluation der Arbeit des Bürgerrates. Schwerpunkte des Austauschs waren
250 dabei der Rückblick auf die vergangenen Sitzungen bzw. die generelle Arbeit des Gremiums sowie
251 der Ausblick auf das Jahr 2018 und die letzten Monate des ersten Bürgerrates. Am Ende der Sitzung
252 standen folgende Ergebnisse:

- 253 - Zu Beginn der Arbeit zunächst Findungsphase und Profilentwicklung.
- 254 - Welche Erwartungen stellt der Bürgerrat an sich selbst?
- 255 - Der Bürgerrat leistet „Pionierarbeit“ für die weiteren Bürgerräte.
- 256 - Es herrscht keine „Bremse der Hierarchie“, sondern eine wertschätzende Gesprächskultur auf
257 Augenhöhe.
- 258 - Gruppenstimmung und -dynamik werden als sehr positiv bewertet.
- 259 - Wie kann man den Bürgerrat noch besser öffentlich vermarkten? Benötigt man eine
260 Kommunikationsstrategie? Wie kann man den Bürgerrat als „Prozessbeteiligten“
261 herausstellen?
- 262 - Wird der neue Bürgerrat aus dem „alten Bewerber-Pool“ ausgelost oder gibt es ein neues
263 Bewerbungsverfahren?
- 264 - Kann sich der jetzige Bürgerrat zukünftig zu einer Art Projektgruppe „Oberhausen 2030“
265 weiterentwickeln, an dem sich weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen? Eine
266 Art „Schneeball-Effekt“ wäre wünschenswert.
- 267 - Können ehemalige Bürgerratsmitglieder „thematische Patenschaften“ übernehmen?
- 268 - Macht ein Mentorenprogramm / Patenmodell zwischen altem und neuem Bürgerrat Sinn?
- 269 - Das Bürgerforum soll wiederholt werden.
- 270 - Verknüpfung zwischen verschiedenen Beteiligungsformen (z.B. Zukunftsstadt, AK Leitlinien)
271 wird angeregt.

272 Des Weiteren wurde eine Bündelung der Themen vorgenommen, um zu gewährleisten, dass
273 sämtliche Themen aus der konstituierenden Sitzung bis zum Ende der Tätigkeit des Bürgerrates
274 diskutiert werden können. Folgende vier Themenblöcke werden dabei für die verbleibenden vier
275 Sitzungen gebildet:

- 276
- 277 1. Kosten, Gebühren, Finanzierung, Verwaltung
- 278 2. Sicherheit und Kundenfreundlichkeit der Verwaltung
- 279 3. Universität u. Bildung + Beschäftigung + Jugendarbeit + Oberhausen Urban Lifestyle 20-40 +
280 Sozialprojekte + Kulturförderung
- 281 4. Öffentlicher Nahverkehr + Straßenbaumaßnahmen/Reparaturen + Vernetzung Ruhrgebiet

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

282 **11. Sitzung am 13.02.2018**

283 Die elfte Sitzung des Bürgerrates fand am 13.02.2018 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
284 Tagesordnung standen die Themen Kosten, Gebühren, Finanzierung, Verwaltung. In dieser Sitzung
285 hielt Herr Wildschrei den Einführungsvortrag. Aus der sich anschließenden Diskussion wurden
286 folgende Ergebnisse, Handlungsaufträge und Fragen herausgearbeitet:

- 287 - Die Stadt sollte vor allem darauf achten, dass die Steuerung der
288 Beteiligungsgesellschaften gestärkt wird.
- 289 - Es muss deutlicher werden, dass die Beteiligungen im Rahmen der erteilten Aufträge
290 für die Stadt zu arbeiten haben.
- 291 - Die Belastung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erhebung von Steuern und
292 Beiträgen sollte reduziert werden.
- 293 - Die Verkehrs- bzw. Ampelsituation für Fahrradfahrerinnen und –fahrer an der
294 Kreuzung am Sterkrader Hallenbad wurde nach einem Ortstermin unter Beteiligung der
295 Stadtverwaltung, der Polizei und des Bürgerrates angepasst.

296

297 **12. Sitzung am 13.03.2018**

298 Die zwölfte Sitzung des Bürgerrates fand am 13.03.2018 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
299 Tagesordnung standen die Themen Sicherheit und Kundenfreundlichkeit der Verwaltung. In dieser
300 Sitzung hielten Frau Berger, Herr Panidis und Herr Slotke den Einführungsvortrag. In der Diskussion
301 wurden von Herrn Oberbürgermeister Schranz insbesondere Informationen zur Sicherheitslage in
302 unserer Stadt erbeten. Das Abschneiden Oberhausens als drittsicherste Stadt in Deutschland
303 entspricht nur in Teilen der subjektiven Wahrnehmung der Mitglieder des Bürgerrates. Anhand eines
304 ausgewählten Beispiels einer Oberhausener Schule haben die Bürgerratsmitglieder deutlich gemacht,
305 dass allein schon nicht ausgeleuchtete Außenflächen ausreichen, um das Sicherheitsgefühl negativ
306 zu beeinträchtigen. Ihre Forderung an die Stadt lautet dabei, dass notwendige Reparaturen möglichst
307 umgehend erledigt werden und bereits bei der Planung von Außenflächen dunkle Stellen vermieden
308 werden.

309

310 **13. Sitzung am 17.04.2018**

311 Die 13. Sitzung des Bürgerrates fand am 17.04.2018 im Rathaus Oberhausen statt. Auf der
312 Tagesordnung standen die Themen Universität u. Bildung + Beschäftigung + Jugendarbeit +
313 Oberhausen Urban Lifestyle 20-40 + Sozialprojekte + Kulturförderung. In dieser Sitzung hielten Frau
314 Bischoff und Frau Eikmeyer-Kitschenberg den Einführungsvortrag. Aus der sich anschließenden
315 Diskussion wurden folgende Ergebnisse herausgearbeitet:

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

- 316 - Der Bürgerrat bewertet das kulturelle Angebot in unserer Stadt als sehr gut.
317 - Der Bürgerrat ist sehr angetan von der Kreativität der vielen kulturell Engagierten.
318 - Angeregt wird eine App / Website mit einem aktuellen Oberhausen-Event-Kalender.
319 - Es wird ein Forum für Kulturschaffende angeregt.
320 - Der Bürgerrat regt im Gedenken an die kulturellen Verdienste von Herrn Schlingensief die
321 Initiierung eines „Christoph-Schlingensief-Preises“ an.
322 - Die Nutzung des ehemaligen Gartencenters Nathlandstraße / Stadtgrenze Essen als „Wald- /
323 Natur-Kindergarten“ wird angeregt.
324 - Das Teilthema „Oberhausen Urban Lifestyle 20-40“ wurde auf die nächste Sitzung
325 verschoben.

326

327 **14. Sitzung am 12.06.2018**

328 Die 14. Sitzung des Bürgerrates wird am 12.06.2018 im Rathaus Oberhausen stattfinden und sich mit
329 den Themen Öffentlicher Nahverkehr, Straßenbaumaßnahmen/Reparaturen, Vernetzung Ruhrgebiet
330 und Oberhausen Urban Lifestyle 20-40 befassen.

331

332 **15. Sitzung am 12.07.2018**

333 Die 15. Sitzung des Bürgerrates wird am 12.07.2018 stattfinden und der Abschlussdiskussion und
334 Evaluation dienen.

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

335 **Übersicht Sitzungsfolge**

Sitzungen

| | | |
|--------------------|-------------|---|
| 5. Juli 2016 | 1. Sitzung | Konstituierung, Agenda |
| 20. September 2016 | 2. Sitzung | Integration |
| 30. November 2016 | 3. Sitzung | Stadtplanung, Bauen |
| 12. Januar 2017 | 4. Sitzung | Vorbereitung Bürgerforum |
| 7. Februar 2017 | 5. Sitzung | Vorbereitung Bürgerforum |
| 21. Februar 2017 | 6. Sitzung | Bürgerforum |
| 6. April 2017 | 7. Sitzung | Nachbereitung Bürgerforum |
| 9. Mai 2017 | 8. Sitzung | Stadtsauberkeit |
| 5. Oktober 2017 | 9. Sitzung | Stärkung und Wiederbelebung der Innenstadt |
| 14. Dezember 2017 | 10. Sitzung | Evaluation der Arbeit des Bürgerrates |
| 13. Februar 2018 | 11. Sitzung | Kosten, Gebühren, Finanzierung, Verwaltung |
| 13. März 2018 | 12. Sitzung | Sicherheit und Kundenfreundlichkeit der Verwaltung |
| 17. April 2018 | 13. Sitzung | Universität und Bildung, Beschäftigung und Jugendarbeit, Sozialprojekte, Kulturförderung |
| 12. Juni 2018 | 14. Sitzung | Öffentlicher Nahverkehr, Straßenbaumaßnahmen/Reparaturen, Vernetzung Ruhrgebiet, Oberhausen Urban Lifestyle 20-40 |
| 12. Juli 2018 | 15. Sitzung | Abschluss - Fazit - Evaluation |

336

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

337 **Einrichtung einer Homepage und eines E-Mail-Accounts**



338 Seit Juli 2017 ist der Bürgerrat auch auf der städtischen Homepage unter
 339 www.oberhausen.de/buergerrat zu finden. Ebenfalls eingerichtet wurde eine E-Mail-Adresse des
 340 Bürgerrates, um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, Kontakt aufzunehmen.

341
 342 **Personelles**

343 Zwei Bürgerratsmitglieder sind im Laufe der Zeit aus dem Gremium ausgeschieden. Am 03.08.2017
 344 verstarb Herr Bringenberg, am 31.08.2017 schied Frau Urban-Boroch aus persönlichen Gründen aus
 345 dem Bürgerrat aus. Die Nachfolge traten Herr Dr. Jürgen Heinrichs und Hr. Thorsten de Bruyn an.

346
 347 **Der Bürgerrat im Fokus**

348 Unmittelbar nach den ersten Sitzungen des Bürgerrates hat das Institut Politikwissenschaft der NRW
 349 School of Governance den Kontakt zum Bürgerrat gesucht und an einer Sitzung teilgenommen. Von
 350 besonderem Interesse war für den teilnehmenden Dozenten für Politikwissenschaft das von Herrn

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|
| Stadt Oberhausen | Drucksache Nr. M/16/3737-01 | Termin 25.06.2018 | Rat der Stadt |
|-----------------------------|--|------------------------------|----------------------|

351 Oberbürgermeister Schranz gewählte neue Format der Bürgerbeteiligung in dieser Stadt. Darüber
352 hinaus haben inzwischen drei Studentinnen zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit bzw. zweier
353 Projektberichte an Sitzungen des Bürgerrates teilgenommen, Mitglieder des Gremiums und auch
354 Beschäftigte der Stadtkanzlei sowie den Oberbürgermeister zu den gemachten Erfahrungen im
355 Gremium befragt.

356

357 **Zukunft des Bürgerrates**

358 Mit der Sitzung am 12.07.2018 werden die Mitglieder des Bürgerrates ihre Tätigkeit beenden. Ein
359 neues Bewerbungsverfahren, welches an das letzte Bewerbungsverfahren angelehnt ist, endet im
360 Juni 2018. Das Losverfahren sowie die schriftliche Benachrichtigung der Bewerberinnen und
361 Bewerber erfolgen noch vor den Sommerferien. Die konstituierende Sitzung ist für Ende August /
362 Anfang September geplant.

363

364 **Beteiligung der ehemaligen Mitglieder des Bürgerrates sowie der nicht berücksichtigten**
365 **Bewerberinnen und Bewerber**

366 Den ausscheidenden Mitgliedern des Bürgerrates sowie den im Losverfahren nicht berücksichtigen
367 Bewerberinnen und Bewerbern sollen Beteiligungsmöglichkeiten angeboten werden. So ist u.a. im
368 Frühjahr eine Folgeveranstaltung des Bürgerforums geplant, zu dem beide Gruppen eingeladen
369 werden. Es bestehen zudem Planungen, die ehemaligen Mitglieder den Neumitgliedern als „Paten“
370 zur Seite zu stellen. Das Votum der Neumitglieder ist in diesem Zusammenhang einzuholen.
371 Außerdem gibt es die Idee, die ehemaligen Bürgerratsmitglieder mit den ehemaligen Mitgliedern des
372 Arbeitskreises zur Erstellung der Leitlinien für eine Bürgerbeteiligung in Oberhausen und den
373 Mitgliedern der Schiedsstelle (Arbeitskreis Bürgerbeteiligung) zusammenzubringen. Hierzu erfolgen
374 konkrete Planungen mit dem neuen Bürgerrat.

375

376 **Fazit**

377 Die Mitglieder des Bürgerrates haben aus Anlass des neuen Bewerbungsverfahrens ein sehr
378 positives Fazit ihrer Tätigkeit gezogen. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich in die Gestaltung der
379 städtischen Zukunft einzubringen ebenso hervorgehoben wie die gute Zusammenarbeit.

380 Aus Sicht des Oberbürgermeisters hat sich die Einrichtung des Bürgerrates ebenfalls bewährt. Die
381 Erwartungen wurden dabei nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Dies gilt für die Funktion eines
382 direkten Rückmeldegremiums aus der Bürgerschaft zu den Entwicklungen in der Stadt ebenso wie für
383 konkrete Veränderungsimpulse, die aus den Sitzungen des Bürgerrates aufgenommen und
384 umgesetzt werden konnten.